

**11** †angreifen, feindlich entgegentreten: *si traten unde ... sluogen unde schanten* Kaiserchr. 179,5339-5341; *bereit er einen streit wider Anthonium ... und traten zū einander von beden teilen* EBRAN Chron. 16,31-17,2.

**12** refl., sich täuschen, irren, verkalkulieren, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *°wenns moanst, du kanntst beim Wattn bscheissn, na hast di tretn* N'viehbach DGF.

**13** eine Handlung od. ein best. Verhältnis beginnen od. beenden, OB, NB, OP vereinz.: *in den heilign Ehstand tretn* Wasserburg; *ee er-melter Guttman an gedachten diennst getretten* Hersbruck 1593 Beiträge zur bayer. Kirchengesch. 12 (1906) 39; *Daß alle dienstbothen ... wenigstens auf ein jahr sich verdingen, und vor ausgang desselben nicht aus dem dienst tretten du<sup>r</sup>fen* Mchn 1781 Wüst Policey 161.

**14**: *trettn* „brach liegen lassen“ Reisbach DGF.

Etym.: Ahd. *trētan*, mhd. *trēt(t)en* stv. neben ahd. *trēt-*, *trētōn*, mhd. *trēt(t)en* swv., germ. Bildungen wohl idg. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1457.

SCHMELLER I,678f. – WBÖ V,466-470.

Abl.: *Trete*, *treteln*, *Treter(er)*, *Tret(er)ling*, *Tretler*, *Tretlet*.

Komp.: [**ab**]t. **1** einen best. Ort verlassen, sich entfernen, OB, °NB vereinz.: *von der Bühne abtretn* „sich hinter die Kulissen zurückziehen“ Mehn; *das im aber mislang, dan die wachter des zeitlich gebar wurden, das er wider abtratte* FÜETREER Chron. 225,28f. – Auch sich auf Kommando entfernen, OB vereinz.: „der Feuerwehrhauptmann läßt die Mannschaft *ab-tretn*“ Haag FS. – **2** nach unten steigen, treten: *tritt o!* „steig herunter von meinen Füßen!“ Straubing. – **3** durch Treten entfernen, lösen. – **3a** durch Treten entfernen, mit Tritten abstoßen, abbrechen, °OB, °NB, OP vereinz.: *n Låm otretn* Kohlbg NEW; „Der Lehm wurde ... im Spätherbst gegraben ... So ließ er sich im Frühjahr ... leichter *abtreten*“ Neurandsbg BOG KERSCHER Handwerk 70; *Na' hamm s' a'tretn a' Paar Taannln* KOBELL Hausl' 167; *Erstlich soll der Erdmacher Im Anfang die erd Vmbhauen, Einwessern vnd abtreten* 16.Jh. MHStA Regensburg Lit. 385, fol.40<sup>v</sup>. – **3b** wie →t.3c, °NB, °OP vereinz.: *Måjlds åbdrödn* „mit Pantoffeln zur Entfernung der Malzkeime“ Reisbach DGF. – **4** durch Treten abnutzen. – **4a** durch (häufiges) Darauftreten od. Begehen abnutzen, OB, NB, OP vereinz.: *s Gewand abtretn* „weil es zu lang ist“ Wasserburg; *a odrene Trep-*

*penstufe* Sulzbach-Rosenbg. – **4b** (Schuhwerk) abnutzen, schief treten, OB, NB, OP vereinz.: *d'Stiefstöckl abtretn* Reisbach DGF. – **5** wie →t.8: „(Henne) begatten ... *ōdrēn*“ Esselbg HIP nach SMF V,249. – **6** überlassen, zur Verfügung stellen, übertragen, °OB vereinz.: *°der Leitenbauer muuß an Grund otretn für d'Straß* Hohenpeißenbg SOG; *das die Pfaltzischen solten hertzog Albrechten der underpfant abtreten und überantwurten* FÜETREER Chron. 257,19-21. – **7** †aufgeben, ablassen. – **7a** einen Beruf, eine Tätigkeit aufgeben: *daß ein jeder Handwerchsman ... des schenckens gar abtreten ... sol* Landsfreyhait 1553 fol.81<sup>r</sup>. – **7b** von etwas ablassen: *Kaiser Constantius ... trat vor seins zorns ab* AVENTIN IV,1059,13-18 (Chron.). – **8** Part.Prät., als M., best. Tanz: *Abgetreterer* Willenhfn PAR.

SCHMELLER I,679. – WBÖ V,470f.

Mehrfachkomp.: [**her-ab**]t gehen, laufen, in Phras.: *der tritts kurz rå* „geht mit kurzen, schnellen Schritten“ Kochel TÖL. – *Dö tritts ro* „steigt eingebildet daher“ Wielenbach WM.

– [**hin-ab**]t. **1** ein stark durchgebogenes Fesselgelenk aufweisen, OB vereinz.: *dös Roos tritt no* Ohlstadt GAP. – **2** wie →[ab]t.4b, OB vereinz.: *der is ganz nodren* „von einem schiefen Absatz“ Peißenbg WM.

[**abher**]t. **1** wie →[ab]t.2, NB, OP vereinz.: *trid vo main Fuaß åwa* Aicha PA. – **2** durch Treten ablösen u. nach unten befördern, °OB, °NB vereinz.: *°Heu obatretn* „aus dem Heustock herausarbeiten zur Fütterung“ Lindbg REG.

[**abhin**]t. **1** zu Boden treten, niedertreten: *döm hamands ganz oidrötn* Arrach KÖZ. – **2** wie →[her-ab]t., in Phras.: *de dritt's owe* „stolziert“ Weichs DAH. – **3** wie →[ab]t.4a, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *an Rog abödrödn* Reisbach DGF.

WBÖ V,474f.

[**an**]t. **1** sich an einem best. Ort einfinden, erscheinen, OB, NB, OP vereinz.: *antrettn* Passau. – **2** sich in einer Formation aufstellen: *jetzt tritt ma na o* „bei der Feuerwehr“ Hohenpeißenbg SOG; *An-trötn! Schtüll schtanden!* THOMA Werke III,58. – Phras.: *Appell a.* zum Appell antreten: *Um halbe zwoa Appell otreten!* PESTENHOFER Drahtverhau 143. – **3** meist refl., wie →t.2b, °OB, NB vereinz.: *°jatz ho i mi odretn* Eschenlohe GAP; „sich etwas ... in